

auch bereits dem Ausschusse zur Begutachtung zugetheilte Beschwerde vor Kurzem zurückgenommen. Es erledigt sich dadurch die ganze Angelegenheit und werden die von dem Gesamtministerium uns übermittelten Acten brevi manu dorthin zurückzustellen sein.

(Nr. 532.) Petition des Gemeinderaths zu Trünzig vom 14. December 1849, die chausseemäßige Herstellung der alten Kornstraße zwischen Reichenbach und Ronneburg über Selingstädt und Trünzig betreffend; nebst zwei wörtlich gleichlautenden Petitionen des Gemeinderaths zu Walddorf und der Wolframsdorfer Waldhäuser, überreicht vom Abg. Wigand.

Präsident Cuno: Wir haben früher, meine Herren, die Praxis beobachtet, dergleichen Petitionen unserm vierten Ausschusse zuzuweisen, nach einem neuerlichen Vorgange aber scheint es zweckmäßig, einen andern und kürzeren Weg einzuschlagen. Der vierte Ausschuss hat nämlich vor Kurzem über sämtliche ihm zugewiesene Straßenbaupetitionen Bericht erstattet und beantragt, dieselben dem dritten Ausschusse zu übereignen. Um nun nicht erst auf einem Umwege zu denselben Ziele zu gelangen, schlägt Ihnen das Directorium vor, daß wir sofort diese Petition dem dritten Ausschusse zur Berücksichtigung bei der betreffenden Berichterstattung zustellen.

Abg. Harfort: Der Ueberweisung an den dritten Ausschuss kann ich allerdings nichts entgegen legen, inzwischen will ich doch bemerken, um den Ausschuss vor Mißdeutungen zu bewahren, daß eine baldige Berichterstattung darüber in keinem Falle von ihm zu erwarten steht, da er so sehr mit dringenden Arbeiten überladen ist, daß es ihm rein unmöglich ist, vor der Hand auf die Sache einzugehen, und ich also die geehrte Kammer bitte, den Ausschuss wenigstens nicht der Vernachlässigung zu zeihen, wenn die Berichterstattung nicht sobald erfolgt, wie es vielleicht die Kammer und die Interessenten erwarten.

Präsident Cuno: So begründet auch die Auslassung des geehrten Abg. Harfort jedenfalls ist, so wird dadurch doch in dem Vorschlage des Directoriums etwas nicht geändert werden, da die sofortige Zuthellung an den dritten Ausschuss, mit Umgehung des zeitherigen Umwegs, auf keinen Fall zur Verzögerung gereichen kann. Ich schlage daher nochmals vor, die Petition dem dritten Ausschusse zuzuweisen. Genehmigen Sie dies? — Einstimmig Ja.

(Nr. 533.) Bericht des vierten Ausschusses über die Petition der Freihofsbesitzer zu Eibenstock, Ernst Thiersch und Consorten, Communallasten betreffend.

Präsident Cuno: Wird in einer der nächsten Sitzungen verlesen und dann zur Berathung gestellt werden.

(Nr. 534.) Bericht desselben Ausschusses über die Petition der landwirthschaftlichen Vereine zu Schneeberg, Aue und Lößnitz wegen Erlassung eines Gesetzes zum Schutze der Felder, Wiesen und Waldungen.

Präsident Cuno: Ebenso.

(Nr. 535.) Anzeige ebendesselben Ausschusses vom 18. lauf. M., wonach derselbe zu mündlicher Berichterstattung über das königl. Decret auf den von beiden Kammern beschlossenen Antrag wegen der zu ertheilenden Amnestie bereit ist.

Präsident Cuno: Wir werden Gelegenheit haben, in einer der nächsten Sitzungen den angekündigten mündlichen Vortrag entgegen zu nehmen.

(Nr. 536.) Petition des Stadtraths zu Schlettau, eingeführt vom Abg. Wieland mit dem Antrage, dieselbe, indem sie die fernere Gewährung, sowie die Erhöhung der dem *medicinae practico* Hellinger allda für die Armenpraxis bewilligte jährliche Beihilfe aus Staatsmitteln betrifft und somit in das Budget des Innern einschlägt, dem Finanzausschusse zu überweisen.

Präsident Cuno: An den dritten Ausschuss.

(Nr. 537.) Der Abg. D. Wagner aus Dresden überreicht eine Petition des hiesigen pädagogischen Vereins, welcher sich die naturwissenschaftliche Gesellschaft, die Gesellschaft Isis und der academische Rath hierselbst angeschlossen haben, und worin die Kammern ersucht werden, die Staatsregierung bei den Maaßregeln für die Herstellung des Dresdener Naturaliencabinetts zu unterstützen und die dazu nöthigen Mittel derselben zu bewilligen.

Präsident Cuno: Gehört wohl ebenfalls unbestritten vor unserm dritten Ausschuss. — Mitzutheilen habe ich Ihnen, daß sich für heute wegen dringender Abhaltung der Abg. Tesorka entschuldigt. Ehe ich zur Tagesordnung übergehe, meine Herren, gestatte ich mir eine Frage an die Kammer, um darnach unsere künftigen Geschäfte regeln zu können. Es ist gestern der Bericht des dritten Ausschusses über das königliche Decret, die provisorische Ausschreibung der Steuern und Abgaben betreffend, vom 2. März 1850 ausgegeben worden. Das Directorium hatte die Absicht, diesen Bericht für künftigen Donnerstag auf die Tagesordnung zu bringen, es sind aber allerdings diejenigen drei Tage noch nicht abgelaufen, welche zwischen der Bertheilung und der Berathung gedruckter Berichte inne stehen sollen. Die Staatsregierung hat nach vorhin genommener Rücksprache ihrerseits ihre Zustimmung gegeben, daß der Bericht schon künftigen Donnerstag berathen werden möge; es ist auch nicht zu verhehlen, daß die Sache selbst, wie Sie wissen, dringlich ist; ich kann Ihnen ferner nicht verhehlen, daß das Directorium sehr wünschen muß, es möchten Freitag, Sonnabend, Montag und Dienstag die Sitzungen mit Berathung des Berichts unsers dritten Ausschusses über das Budget des Ministeriums des Innern ausgefüllt werden. Jetzt ist die Kammer zu hören, ob sie ihrerseits auch gemeint sei, von der Innehaltung der vorhin erwähnten dreitägigen Frist für diesmal abzusehen und schon künftigen Donnerstag den vorhin erwähnten Bericht des drit-